

**EINEN BERUF FINDEN**

Hier erzählt uns Andreas Kleinert bei einem Klassentreffen 20 Jahre nach dem Abitur, was er im Leben gemacht hat. „Meine Abiturnoten waren nicht sehr gut. Aber das (1) _____ für mich nicht schlimm, (2) _____ ich nicht studieren wollte. Ich besuchte das Gymnasium nur, weil es in meiner Familie Tradition war und man weiß nie, ob das Abitur später im Leben helfen kann. Aber ich wusste, dass mein Onkel mir (3) _____ kleines Hotel geben wollte, weil er keine Kinder hatte und ich ihm gerne in den Ferien bei der Arbeit geholfen hatte. Darum machte ich eine Ausbildung, um alles zu lernen, (4) _____ man über die Arbeit in einem Hotel wissen muss. Mein Onkel hatte viele Pläne für das Hotel: er wollte zum Beispiel die Zahl der Zimmer vergrößern. Auch die Küche sollte renoviert werden. Außerdem wollte er eine Sauna einbauen und das Restaurant neu dekorieren.

Leider hatten wir dann Pech: Im Zentrum unseres Ortes (5) _____ ein Konzern ein großes Hotel mit 150 Betten gebaut und dieses Problem hat uns ruiniert. Mein Onkel konnte die Kredite nicht mehr bezahlen und musste alles verkaufen.

Ich arbeite jetzt bei einer Steak-House-Kette und bin dort seit vier Jahren Leiter einer Filiale. Obwohl ich nicht selbstständig bin, wie es mein Traum war, bin ich mit meinem Beruf ganz zufrieden.

Lexikerklärungen:

Abitur: Reifeprüfung nach dem Gymnasium, um ein Universitätsstudium beginnen zu können

Pech: kein Glück haben

A) Kreuzen Sie eine (1) der Antworten als die richtige an:

- | | | | | |
|-----|------|---------|-------|-------|
| 1.) | ist | gewesen | war | was |
| 2.) | denn | weil | warum | wenn |
| 3.) | mein | ihr | sein | seine |
| 4.) | was | wo | wenn | wann |
| 5.) | ist | haben | hat | wurde |

B) Welche der drei Antworten ist richtig?

- | | | |
|-----|---|-----|
| 1.) | Andreas Kleinert leitet ein Hotel. | () |
| 2.) | Das Hotel ist sehr erfolgreich und hat viele Gäste | () |
| 3.) | Andreas leitet als Angestellter für eine Restaurant-Kette | () |

C) Beantworten Sie folgende Fragen in ganzen Sätzen:

- 1.) Warum hat Andreas nicht an der Universität studiert?
- 2.) Warum musste Andreas' Onkel sein Hotel verkaufen?
- 3.) Welchen Traum hatte Andreas für sein Leben?

D.) Wie finden Sie die Initiative, ein eigenes Geschäft aufzumachen? Welche Vorteile und welche Teile hat man, wenn man sein eigener Chef ist?

(Schreiben Sie ca. 75 Wörter als Antwort auf diese Frage.)